

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 23.03.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Berichtszeitraum: 16.03.2021 bis 23.03.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde zwischen tiefem Luftdruck über Osteuropa und einem Hoch über dem Ostatlantik mit nordwestlicher Strömung mäßig kalte Meeresluft nach Sachsen geführt. Dabei blieb der wechselhafte Wettercharakter der Vorwoche erhalten. Am 16.03. wurden in Sachsen überwiegend Niederschlagssummen bis 5 mm registriert, wobei die Niederschlagsneigung nach Norden hin abnahm. Vor allem im Erzgebirge konnten vereinzelt ergiebiger Niederschläge gemessen werden (Fichtelberg 12,6 mm), welche teilweise als Schnee fielen. Diese Wetterlage blieb bis zum 20.03. erhalten. Am 17.03. fielen vor allem im Osterzgebirge und der Region zwischen Elbe und Spree bis 12 mm Niederschlag (TS Gottleuba 12,03 mm), in den übrigen Teilen Sachsens fielen diese mit bis zu 3 mm geringer aus. Am 18.03. wurden sachsenweit Niederschläge, gebietsweise bis 8 mm, gemessen. Am 19.03. wurden größtenteils geringe Tagessummen bis 3 mm registriert, nur im Süden und Südwesten Sachsens fielen bis 9 mm teils als Regen teils als Schnee. Am 20.03. blieb es meist niederschlagsfrei. Am 21.03. überquerten Ausläufer eines Tiefs über Finnland den Freistaat. Es gab geringe Niederschläge bis 3 mm, vereinzelt vor allem im Erzgebirge etwas darüber (Fichtelberg 6,2 mm). Am 22.03. blieb es unter schwachem Zwischenhocheinfluss vielerorts trocken, nur vereinzelt fiel geringer Niederschlag bis 3 mm.

Die Niederschläge im Berichtszeitraum fielen vor allem im Bergland auch als Schnee und ließen die Schneedecken wieder etwas anwachsen. Aktuell liegt in den sächsischen Mittelgebirgen zum Teil wieder eine Schneedecke bis 15 cm, in den Kammlagen auf dem Fichtelberg bis 73 cm, an der TS Carlsfeld und in Zinnwald-Georgenfeld bis 55 cm bzw. 53 cm. Die aktuelle Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke zeigt die Tabelle 1.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasservorrates der Schneedecke (Einzugsgebietsmittel) bis zum 23.03.2021

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ¹⁾				
		23.02.2021	02.03.2021	09.03.2021	16.03.2021	23.03.2021
Elbe (Tschechische Republik)**)		10	6	5	5	9
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	16	2	5	2	12
	unterhalb 300 m	0	0	1	0	0
Schwarze Elster		0	0	0	0	0
Zwickauer Mulde		21	8	11	9	15
Freiberger Mulde		31	8	10	6	17
Vereinigte Mulde		0	0	0	0	0
Weiße Elster		2	0	1	0	2

Spree	0	0	1	0	1
Lausitzer Neiße (gesamt)	15	7	9	8	13
Lausitzer Neiße (ČR)**)	40	29	29	28	47

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes. **) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Schwacher Hochdruckeinfluss bestimmt das Wettergeschehen in Sachsen. Heute Vormittag gibt es gelegentlich leichten Sprühregen, im Bergland oberhalb von 600 m Schneegriesel oder gefrierenden Sprühregen. Am Nachmittag gibt es nur noch vereinzelt geringen Sprühregen. Im Bergland liegt das Niederschlagsdargebot durch Schneeschmelze bei 5 bis 10 mm. Die Höchsttemperaturen betragen 6 bis 9 °C im Tiefland und 1 bis 6 °C im Bergland. In der Nacht zum Mittwoch gehen die Temperaturen auf 3 bis 0 °C, im Bergland bis -3 °C zurück und es ist meist niederschlagsfrei. Am Mittwoch steigen die Temperaturen leicht auf 10 bis 13 °C, im Bergland auf 7 bis 10 °C. In der Nacht zum Donnerstag gehen die Temperaturen auf 4 bis 1 °C zurück und es wird im Bergland ein Niederschlagsdargebot durch Schneeschmelze von 5 bis 15 mm prognostiziert. Am Donnerstag bleibt es weitgehend niederschlagsfrei bei maximal 12 bis 14 °C im Tiefland und 8 bis 12 °C im Bergland. Das Niederschlagsdargebot durch Schneeschmelze im Bergland bis Freitag früh liegt zwischen 5 bis 15 mm. Am Freitag gibt es einen freundlichen Sonne-Wolken-Mix bei Höchsttemperaturen zwischen 13 und 16 °C, im Bergland zwischen 8 und 13 °C. In der Nacht zum Samstag kann es etwas regnen. Von Freitag bis Samstag früh wird ein Niederschlagsdargebot durch Schneeschmelze im Bergland von 5 bis 10 mm vorhergesagt. Am Samstag und Montag gibt es zeitweise Regen, im Bergland Schneefall.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (16.03. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	115	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	65	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	70	bis	110	% des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	85	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	75	% des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	110	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	65	bis	75	% des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	70	% des MQ(Monat).

Die in der Berichtswoche gefallenen Niederschläge waren kaum abflussrelevant und nur vereinzelt stieg die Wasserführung in den Fließgewässern kurzfristig leicht an. Zum Ende des Berichtszeitraumes befinden sich die Durchflüsse größtenteils auf ähnlichem Niveau wie zu Beginn der Berichtswoche. Aktuell liegen die Durchflüsse an den Pegeln überwiegend unter MQ(März).

Heute früh (23.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	100	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	45	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	70	bis	95	% des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	70	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	70	% des MQ(Monat),
Spree:	80	bis	110	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	65	bis	85	% des MQ(Monat),

Elbe: 55 bis 60 % des MQ(Monat).

Im weiteren Wochenverlauf werden keine nennenswerten Niederschläge erwartet. Die vorhergesagten steigenden Temperaturen werden den Tauprozess der vorhandenen Schneedecke im Bergland begünstigen. Dadurch kann die Wasserführung in den Fließgewässern insbesondere in den mittleren Lagen zeitweise leicht ansteigen.

Die im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau gefallenen Niederschläge während der Berichtswoche waren nicht abflussrelevant, da diese vor allem im Gebirge als Schnee gefallen sind (aktuelle Schneehöhe im Riesengebirge auf der Schneekoppe 153 cm). In Moldau und Elbe ist die Wasserführung in den letzten Tagen langsam zurückgegangen, so dass auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln im Verlauf der Berichtswoche langsam gefallen sind. Aktuell betragen sie 55 bis 60 % des MQ(März).

Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 191 cm gemessen, der entsprechende Durchfluss von 309 m³/s liegt deutlich unter dem MQ(März) von 554 m³/s. Von dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe wird für den Pegel Dresden für den 24.03. und den 25.03. ein Wasserstand von 195 cm vorhergesagt.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 22.03.2021 unterschritten ca. 68 % der ausgewerteten 246 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im März des Vorjahres betrug die Unterschreitung 50 cm an 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 23.03.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 22.03.		seit 01.11.2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	30	71	45	39,5	88	-56	-26
Bertsdorf-Hörnitz	40	33	82	49	26,1	53	-67	-31
Klitzschen bei Torgau	34	33	97	44	27,1	62	-61	-30
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	32	84	49	33,9	69	-52	-25
Nossen	45	33	74	57	20,9	37	-99	-40
Leipzig/Halle	25	38	150	37	20,3	55	-36	-23
Dresden-Klotzsche	33	32	97	42	27,2	65	-43	-22
Hoyerswerda	38	29	77	49	39,7	81	-48	-23
Görlitz	35	28	80	49	32,2	66	-54	-27
Aue	50	48	95	61	39,6	65	-60	-22
Chemnitz	39	53	136	52	22,1	43	-40	-17
Marienberg	55	56	102	67	40,5	60	-83	-28
Zinnwald-Georgenfeld	66	53	80	76	49,4	65	-99	-27
Lichtenhain-Mittelndorf	47	48	101	56	38,0	68	-55	-20

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 23.03.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	190	306	55	278	-45,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	55	1,83	92	294	-0,100
Porschdorf 1 / Lachsbach	72	4,67	99	534	-0,610
Elbersdorf / Wesenitz	47	2,34	74	324	-0,120
Dohna / Müglitz	27	2,26	49	942	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,881	55	839	-0,369
Herzogswalde 2 / Triebisch	36	0,397	55	968	0,054
Piskowitz 2 / Ketzerbach	43	0,319	35	183	-0,117
Merzdorf / Döllnitz	49	0,618	43	199	-0,338
Neuwiese / Schwarze Elster	96	4,31	90	1471	0,690
Schönau / Klosterwasser	29	0,624	89	413	-0,092
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	1,07	72	319	0,060
Großdittmannsdorf / Große Röder	75	3,28	95	522	0,000
Golzern 1 / Mulde	155	55,7	58	419	-2,50
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	97	12,7	61	406	-2,80
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	84	26,7	72	410	-2,80
Aue 1 / Schwarzwasser	107	5,55	62	420	-1,38
Chemnitz 1 / Chemnitz	53	4,22	65	630	0,000
Nossen 1 / Freiburger Mulde	74	7,64	64	592	-0,240
Hopfgarten / Zschopau	53	5,53	45	364	-0,900
Lichtenwalde 1 / Zschopau	172	19,8	57	541	-4,20
Borstendorf / Flöha	72	8,65	60	500	-2,05
Adorf 1 / Weiße Elster	39	1,78	64	499	-0,330
Kleindalzig / Weiße Elster	83	19,1	69	385	-1,70
Mylau / Göltzsch	53	1,51	51	541	-0,110
Böhlen 1 / Pleiße	107	5,12	54	169	0,960
Bautzen 1 / Spree	91	3,41	86	396	0,280
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	67	2,34	104	762	0,970
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	62	1,21	108	852	0,221
Holtendorf / Weißer Schöps	45	0,466	80	752	0,153
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	168	11,1	66	364	0,300
Görlitz / Lausitzer Neiße	187	21,4	86	433	5,50
Zittau 6 / Mandau	60	3,59	69	685	0,130

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 22.03.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,457	110	-0,079
TS Lehmühle	14,907	21,916	16,071	108	0,100
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,875	99	0,012
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,372	100	0,042
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,425	100	0,050
TS Rauschenbach	11,200	15,200	12,142	108	-0,025
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,624	98	-0,696
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,533	89	0,062
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,376	99	0,024
TS Sosa	5,540	5,937	5,519	100	-0,003
TS Dröda	14,319	17,320	14,316	100	-0,018
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,889	99	-0,013
TS Werda	3,628	4,879	3,629	100	-0,002
TS Pöhl	52,830	61,980	52,796	100	0,059
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,587	96	-0,021
TS Bautzen	37,680	42,827	37,987	101	0,947
TS Quitzdorf	16,480	20,927	17,475	106	0,733
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,864	96	0,005

Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 595,00 mNN (+1,02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Lehmühle: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 519,77 mNN (+2,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.

Talsperre Gottleuba: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraumes bis 422,70 mNN (+1,00 Mio.m³) bis Ende Juni 2021.